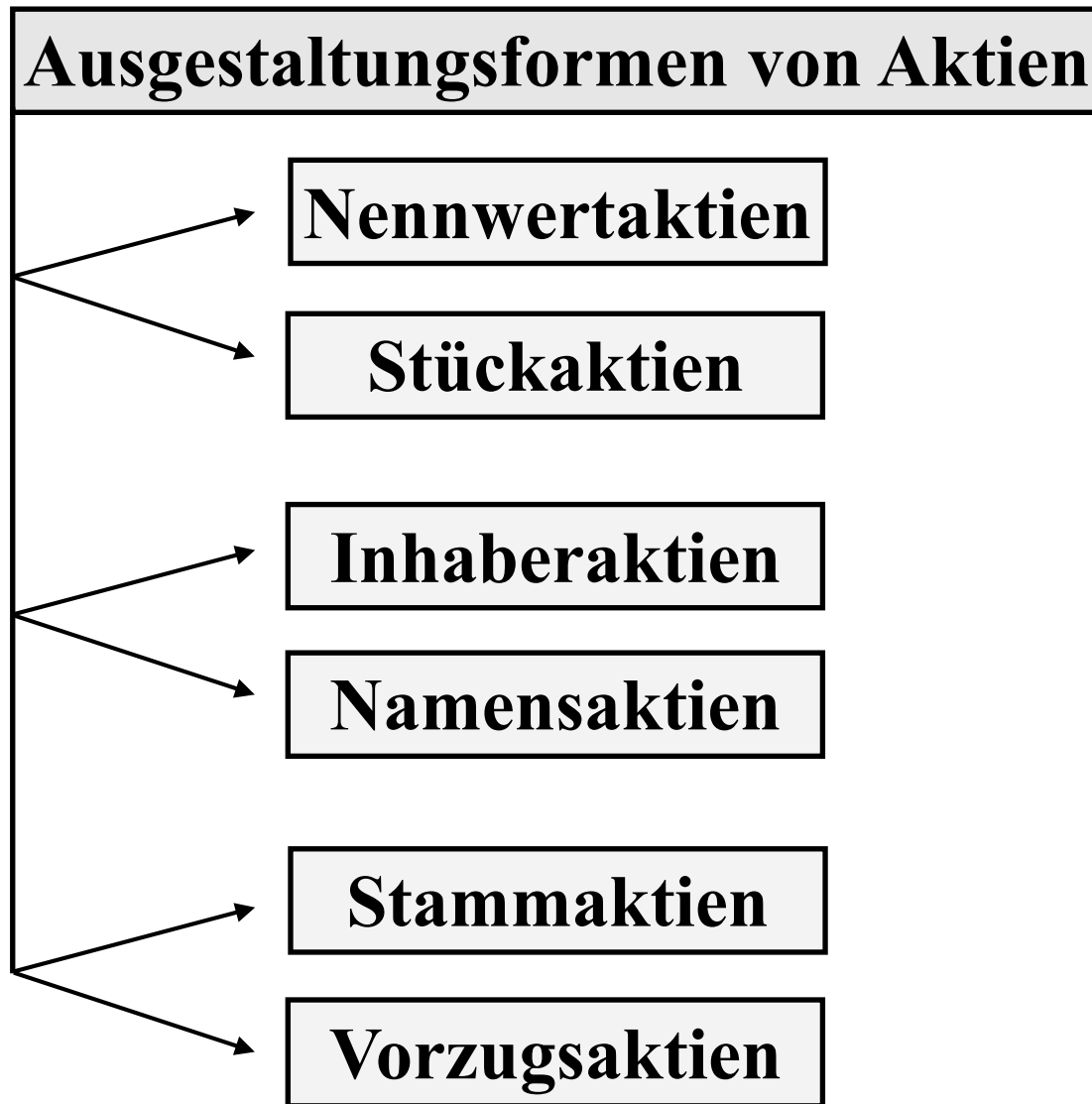


Eigenfinanzierung über die Börse



Börsengang = Going Public = IPO (Initial Public Offering)



Königsweg in der Finanzierungsstrategie eines Unternehmens



fungible Wertpapiere

laufende Gesellschafterwechsel

Anonymität der Gesellschafter

Trennung von Eigentum und Kontrolle

Motive für den Gang an die Börse

Gesellschafter

- Risikoverteilung auf mehrere Eigentümer
- Trennung von Kapital und Management
- Realisierung eines unternehmensrisikofreien Vermögens
- Nachfolgeregelung und Sicherung des Lebenswerkes
- Kapitalisierung der eigenen unternehmerischen Leistungen

Unternehmen

- Schaffung einer ausreichenden Eigenkapitalbasis
- Unabhängigkeit von der Finanzkraft der Inhaber
- Aktives Chancenmanagement durch finanzielle Flexibilität
- Börse als nachhaltige Finanzierungsquelle
- Aktie als „Zahlungsmittel“ bei Akquisitionen
- Erhöhung der Bekanntheit und Bonität bei Lieferanten

Management

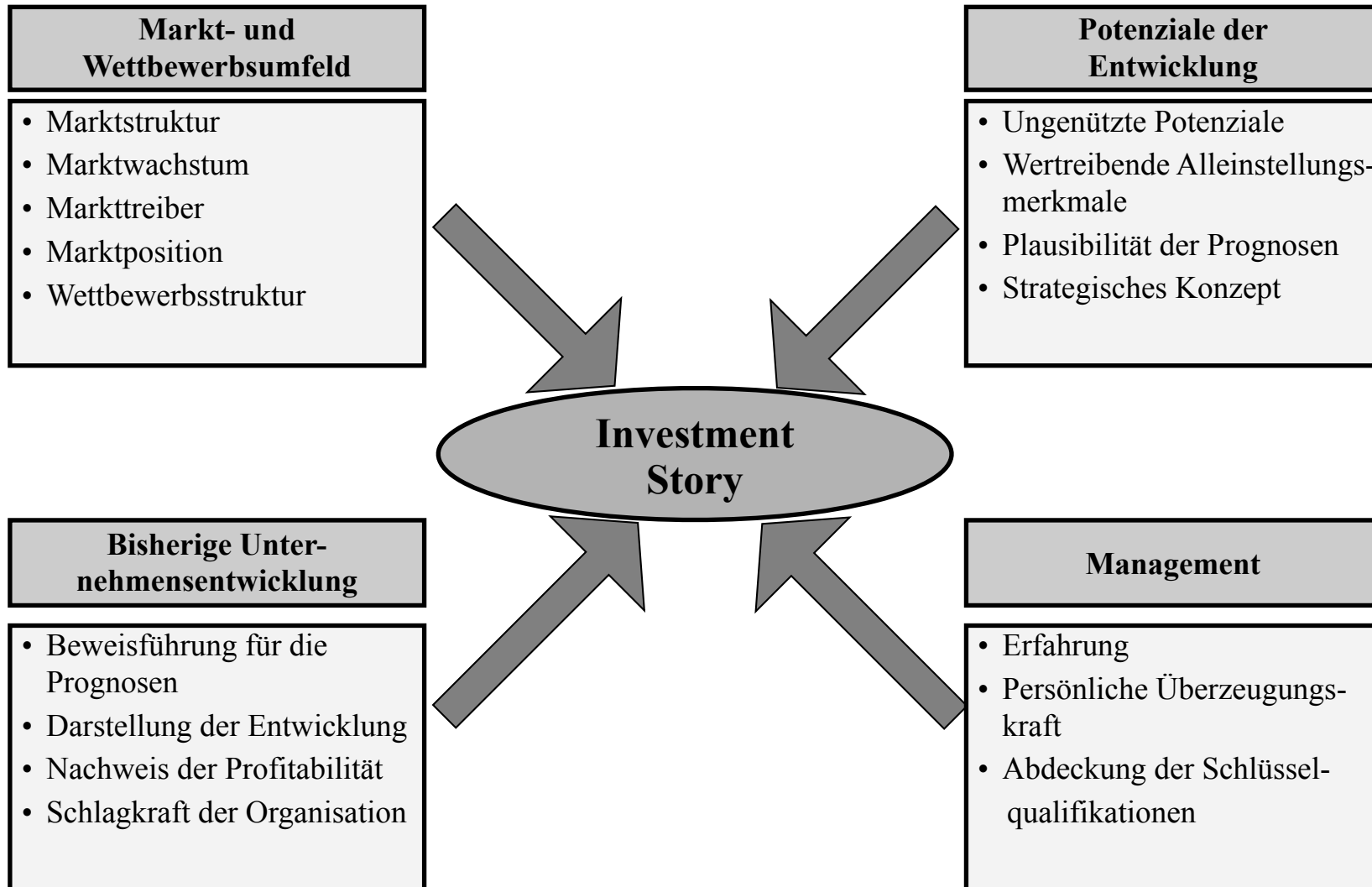
- Verbesserung der Anreizsysteme
- Bessere Selbstverwirklichung durch strategische Spielräume
- Klare Führungsstrukturen
- Höhere Transparenz und Öffentlichkeitswirkung
- Erfolgsnachweis durch laufende Bewertung an der Börse

Vorbereitung des Börsengangs



- ① **Analyse der Börsenattraktivität**
- ② **organisatorische Vorbereitung**
- ③ **rechtliche Vorbereitung**

Wesentliche Elemente der Investment Story



Organisatorische Vorbereitung



Schaffung der adäquaten organisatorischen Strukturen

Optimierung des Berichtswesens

Aufbau einer Investor Relations-Abteilung

Erarbeitung eines Börsenprospekts

Geschäftsbericht als „Visitenkarte“ des Unternehmens

Analysebericht (Research Report der Investmentbank)

Rechtliche Vorbereitung



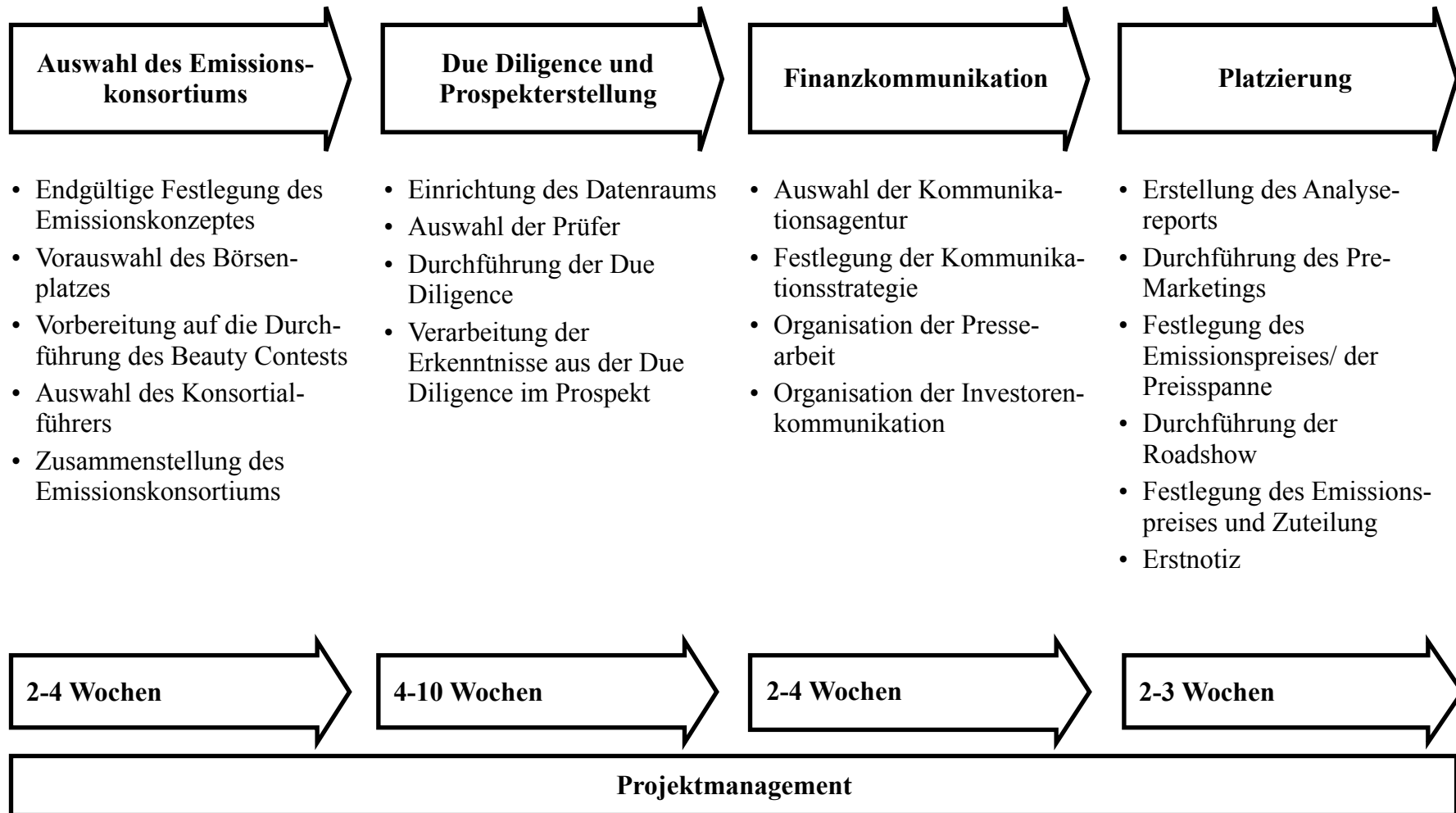
Kapitalmarktfähige Gestaltung der gesellschaftsrechtlichen Dokumente

- ▶ Kapitalmarktübliche Geschäftsordnungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat,
- ▶ Einfache und transparente Unternehmenssatzung,
- ▶ Vorbörslicher Beschluss eines genehmigten und/ oder bedingten Kapitals (einfachere Durchsetzbarkeit als Basis für weitere Kapitalerhöhungen)

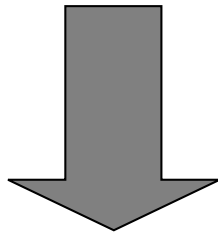
Unabhängige Besetzung des Aufsichtsrates zur neutralen Kontrolle der Arbeiten des Vorstandes

Bereinigung von verschachtelten Gesellschaftsstrukturen (einfache und transparente Gesellschaftsstrukturen)

Teilbereiche des Börseneinführungsprozesses

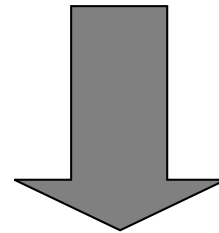


Kriterien für den Beauty Contest



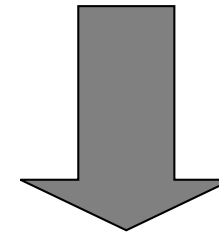
Platzierungskraft/ Distributionsnetz

- Verständnis für das Geschäft des Emittenten
- Zugang zu bestimmten Investoren
- Möglichkeit der Internet-Platzierung



Unterstützung am Sekundärmarkt

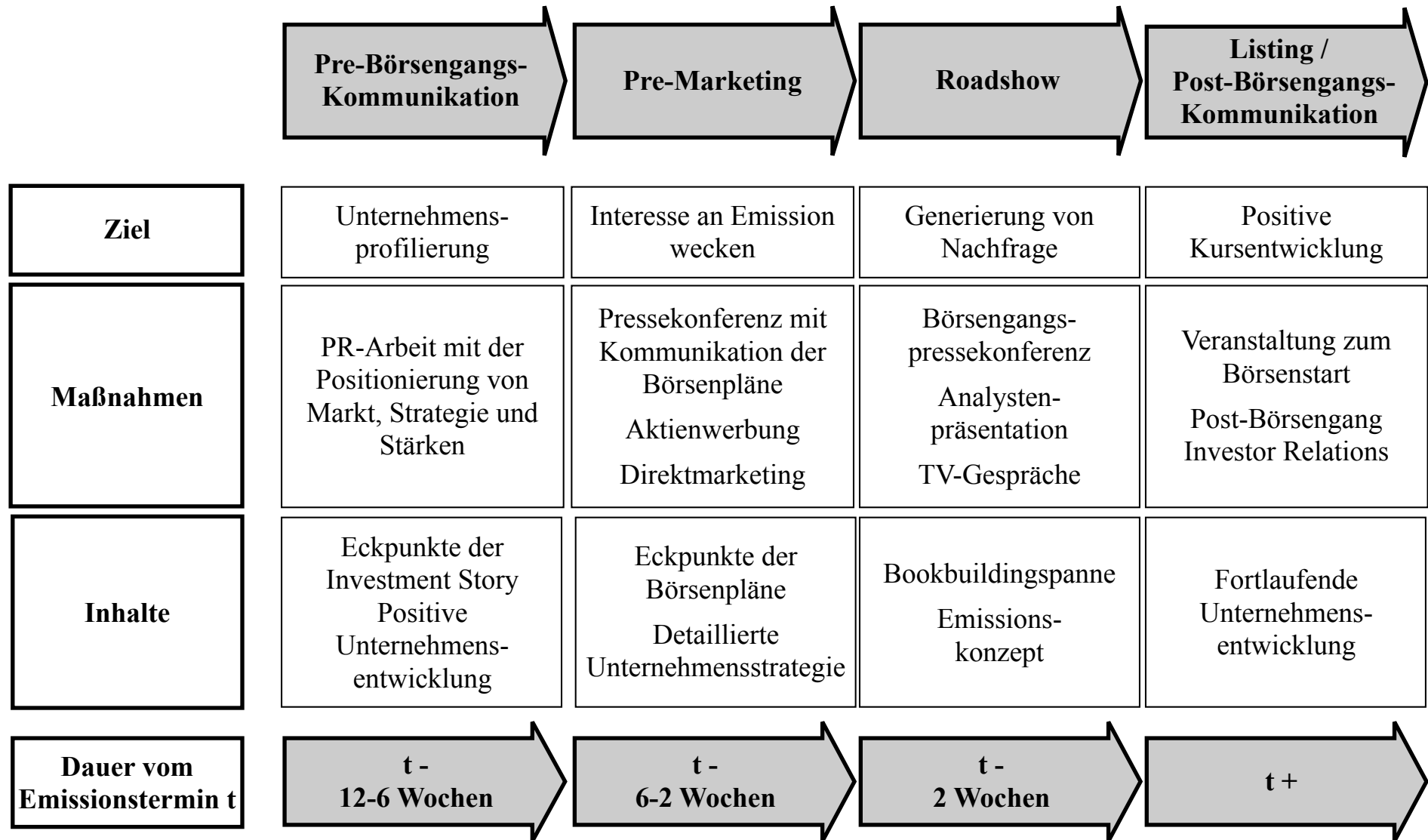
- Übernahme von „Market Maker“-Verpflichtungen
- Research – regelmäßige Veröffentlichung von Studien



Erfahrung und Reputation

- Qualität des Research
- Erfahrung der konsortial-führenden Bank mit der Koordinierung der Platzierung
- Teammitglieder

Zeitplan der Börsengangs-Kommunikation



Interessen der am Börsengang beteiligten Parteien und deren Einfluss auf den Emissionskurs

Partei	Interessen	Emissionspreis
Management	Hohe Finanzkraft nach dem Börsengang	hoch
	Positive Aktienkursentwicklung	fair
	Günstige Basis für Stock Options	niedrig
	Geringe Volatilität	fair
Gesellschafter	Geringe Verwässerung	hoch
	Hoher Erlös bei der Abgabe von Aktien	hoch
	Positive Aktienkursentwicklung	fair
Emissionsbank	Zufriedenheit des Emittenten	wie Management/ Altgesellschafter
	Hohe Provision	hoch
	Sichere Platzierung des gesamten Volumens	niedrig
	Zufriedenheit der Investoren	niedrig
	Hohe Reputation durch gute Kursentwicklung	niedrig
Investoren	Hohe Rendite	niedrig
	Geringe Volatilität	fair